



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Postfach 30 05 80, D - 20302 Hamburg

Senatorin Anja Hajduk

An die
Mitglieder der Kernarbeitsgruppe des
Beteiligungsverfahrens zur Verkehrsplanung
im Hamburger Süden

Stadthausbrücke 8
D - 20355 Hamburg

Telefon: (040) 4 28 40 - 7000

Telefax: (040) 4 28 40 - 2054

Hamburg, den 8. Oktober 2009

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der Kernarbeitsgruppe,

ich möchte Sie ganz aktuell über einen aktuellen Stand im Verfahren der Verkehrsplanung im Hamburger Süden unterrichten.

Der Bund und Hamburg haben sich jetzt auf eine gemeinsame Finanzierung der Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße nach Osten an die westliche Seite der vorhandenen Bahntrasse geeinigt.

Ich halte diesen Zwischenschritt im Verfahren für sehr wichtig, um für die Wilhelmsburger Bürger eine Verbesserung der Lärmsituation an den Bahngleisen zu erreichen. Wie Ihnen aus den Diskussionen im Beteiligungsverfahren bekannt ist, würden durch eine Verlegung der Reichsstraße Gleisbauarbeiten nötig, die wiederum neue Lärmschutzmaßnahmen an den Bahngleisen zur Folge hätten.

Die Verhandlungen über die Finanzierungsvereinbarung sind nunmehr nach mehreren Monaten zum Abschluss gekommen. Ich habe im Beteiligungsverfahren stets deutlich gemacht, dass ich die Chance weiterer Weichenstellungen hin zu einer Verlegung – so sie sich parallel zum Beteiligungsverfahren bietet – nicht auslassen werde.

Ich möchte Sie, die Mitglieder der Kernarbeitsgruppe, trotz des Fortgangs des Prozesses bitten, sich weiter im Verfahren einzubringen und sich gemeinsam mit meiner Behörde unter anderem für einen optimalen Lärmschutz an den Bahngleisen einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Anja Hajduk

Anbei gemeinsame Pressemitteilung mit dem BMVBS

